

# Zusammenarbeit für ein Ladeinfrastrukturkonzept

---

IM

LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

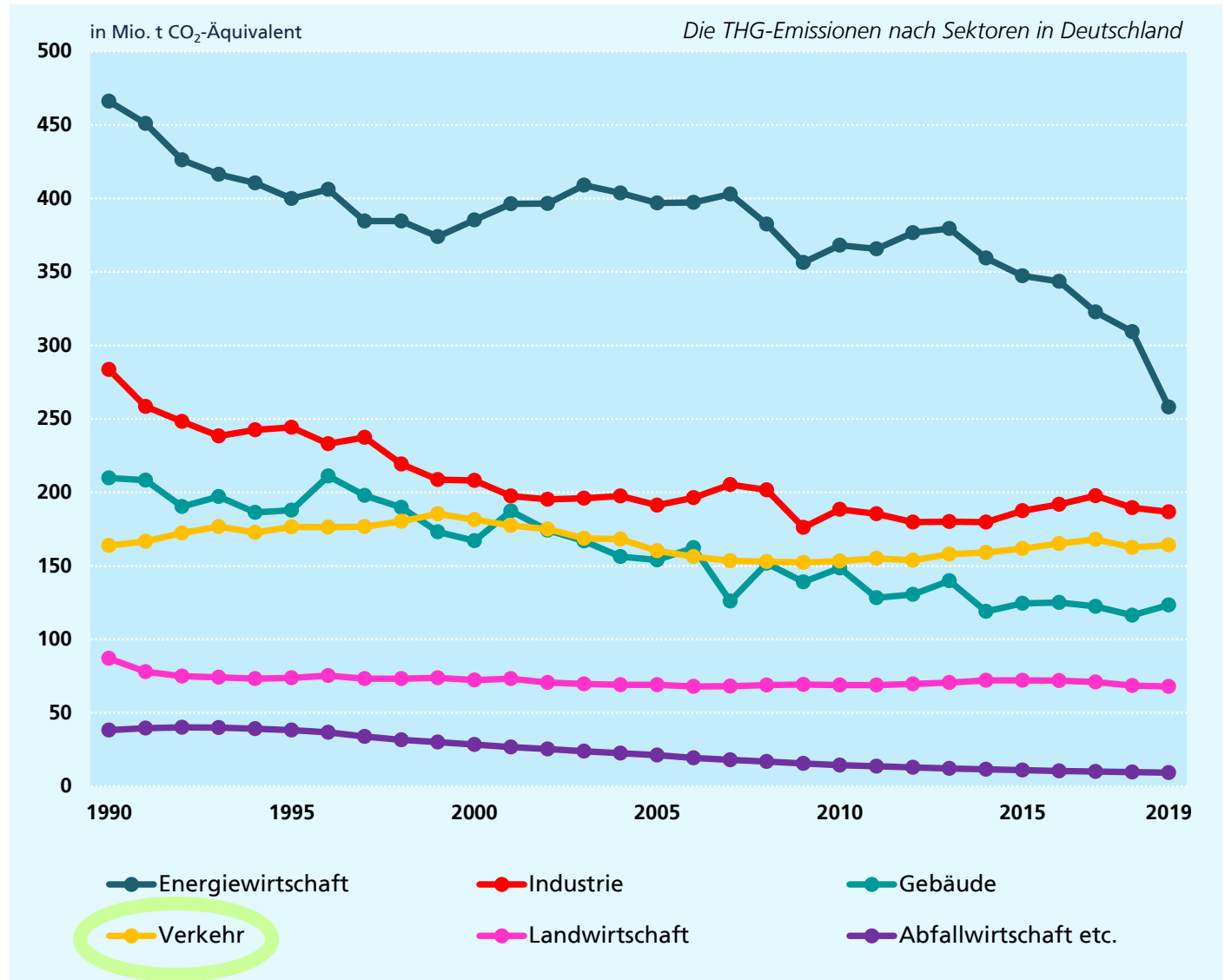
# Überblick

---

- Transformation und Verkehrswende
- Das Ladeinfrastrukturkonzept und die 5 Aspekte
- Vorgehen
- Der Landkreis Rotenburg (Wümme)
- Aufgaben

# Transformation und Verkehrswende

Warum Elektromobilität?



**Die Emissionen im Verkehrssektor sind kritisch.**

## Der PKW-Verkehr macht **60%** der Ausstöße vom Gesamtverkehr aus:

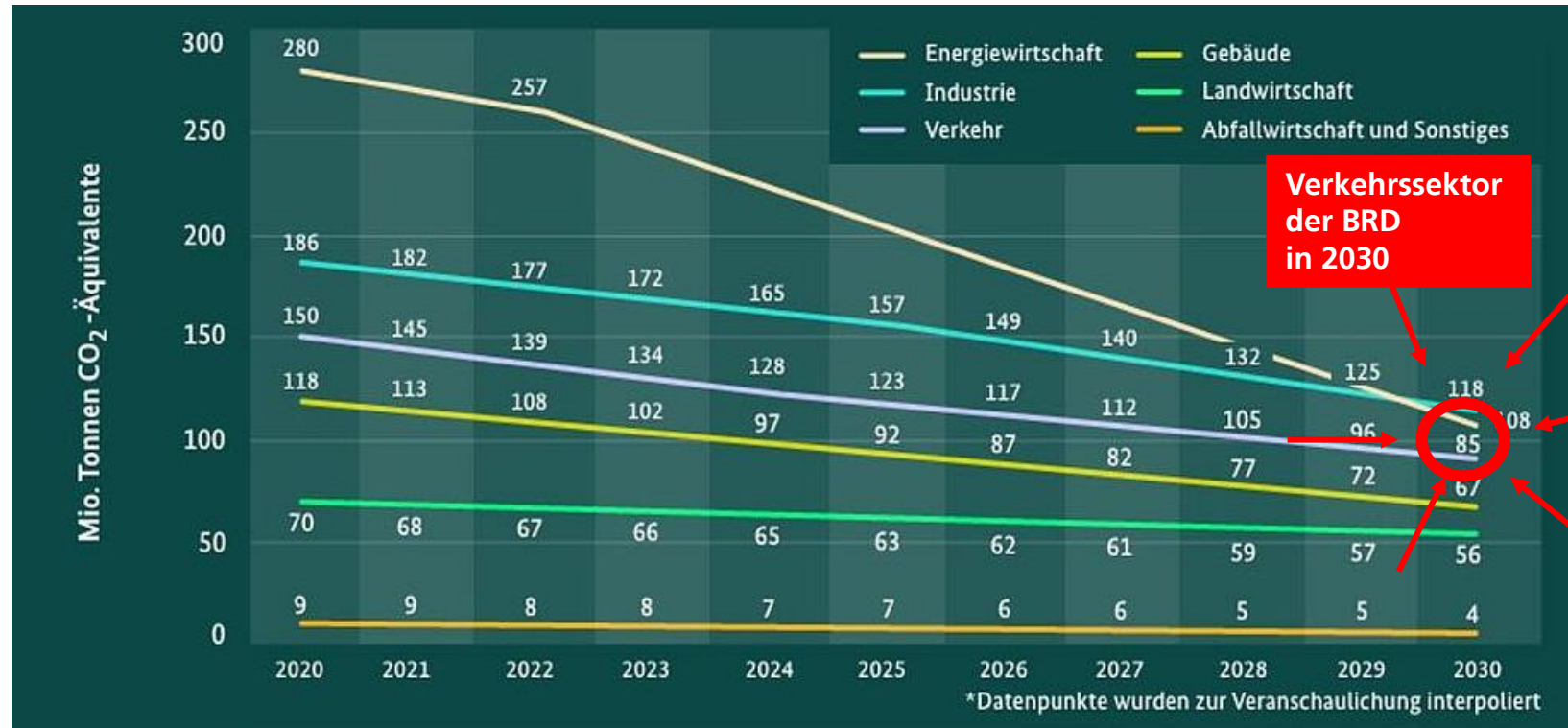
	2019	1990
Verkehrssektor in der BRD <sup>9</sup>	164 322 000	163 821 000
Straßenverkehr in der BRD <sup>10</sup>	159 695 860	154 790 860
Davon durch Personenkraftwagen <sup>10</sup>	99 959 640	114 751 730
Davon durch leichte Nutzfahrzeuge <sup>10</sup>	11 706 520	4 023 800
Davon durch Schwerlast und Busse <sup>10</sup>	45 679 050	34 137 090
Davon durch Motorräder und Andere <sup>10</sup>	1 362 890	1 878 230

Abbildung 3: Die Verbrennung von Brennstoffen im Verkehrssektor der BRD in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent. Der Ausstoß von 2019 lag +0,3% über dem des Jahres 1990. Der Pkw-Verkehr hat 2019 einen Anteil von 60% des gesamten Ausstoßes.



**Stellschraube Nr. 1!**

## Das Bundes-KSG legt Treibhausgasreduktionsziele fest:



**85 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalent darf der Verkehrssektor in 2030 emittieren**

**= 48% Reduktion zu 2019**

# Das Ladeinfrastrukturkonzept

und die 5 Aspekte

## Die 5 Aspekte des Ladeinfrastrukturkonzepts

***Bedarf / Angebot***

Wie viele Ladepunkte werden benötigt?

**Standorte**

Wo kann Ladeinfrastruktur errichtet werden?

***Technische Voraussetzungen***

Welche Art der Ladeinfrastruktur eignet sich?

**Kosten**

Mit welchen Aufwendungen wird gerechnet?

**ZEITPLAN**

Wann könnte umgesetzt werden?

# Das Ladeinfrastrukturkonzept...

... übersetzt

1. das **Transformationspensum** für die Elektromobilität im Pkw-Verkehr in **Ausbaubedarf bis zum Jahr 2030**

... und setzt damit

2. den Grundstein, um den **Ladeinfrastrukturausbau vom sporadischen zum strategischen Ausbau** zu bringen.



## **Blaupause**

Die Blaupause dazu gibt es von uns.  
Sie wird im Arbeitsprozess erstellt.

# Das Ladeinfrastrukturkonzept...

---

- ...erfasst **Bedarf und Pensum bis 2030**
  - Umfang ist klar
- ...identifiziert **Standorte**
  - Vorschläge für Allokation
- ...bestimmt **Art der Ladeinfrastruktur**
  - Vorschläge für Ladeleistungen
- ...prüft **Netze**
  - Rückmeldung vom Netzbetreiber
- ...empfiehlt **Zeitplan**
  - Unverbindliche Priorisierung von Ladepunkten



# Vorteile

---

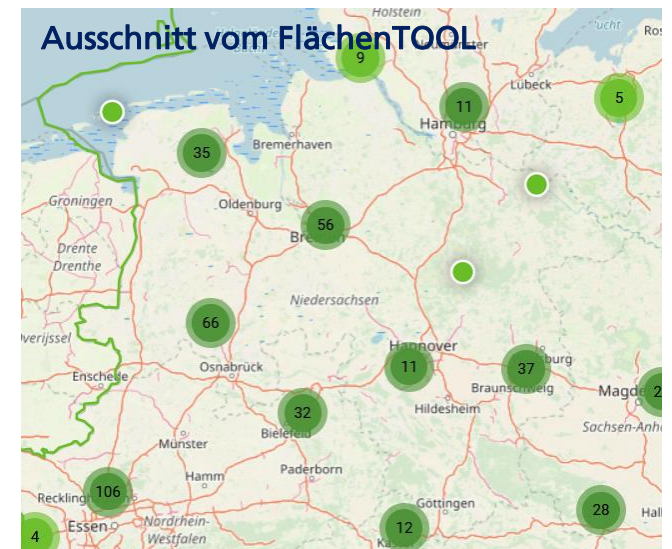
- Der Ausbau folgt einem Plan und hat ein Ziel = **strategischer Ausbau**
- Erstmaliger **Überblick bis 2030**
- **Erarbeitung von Wissen** für Landkreise, Städte und Gemeinden
- Effektive **Zusammenarbeit** von Land, Landkreis und Kommunen
- Grundlage für **politische Beschlüsse** und die praktische **Umsetzung**
- Wichtig für die Nutzung von **Fördermitteln**
- **Weitere Konzepte** können auf dieser Basis entwickelt werden

# Umsetzung und Betrieb

Optionen zur Umsetzung (von wenig bis viel Eingriff):

- Veröffentlichung der ermittelten Standorte (z.B. im [FlächenTOOL](#) der NOW)
- Ausschreibung einzelner Standorte oder Standortbündel
- Ausschreibung von Bündeln in mehreren Runden
- Konzessionsvergabe (wie z.B. in Braunschweig oder Hannover)

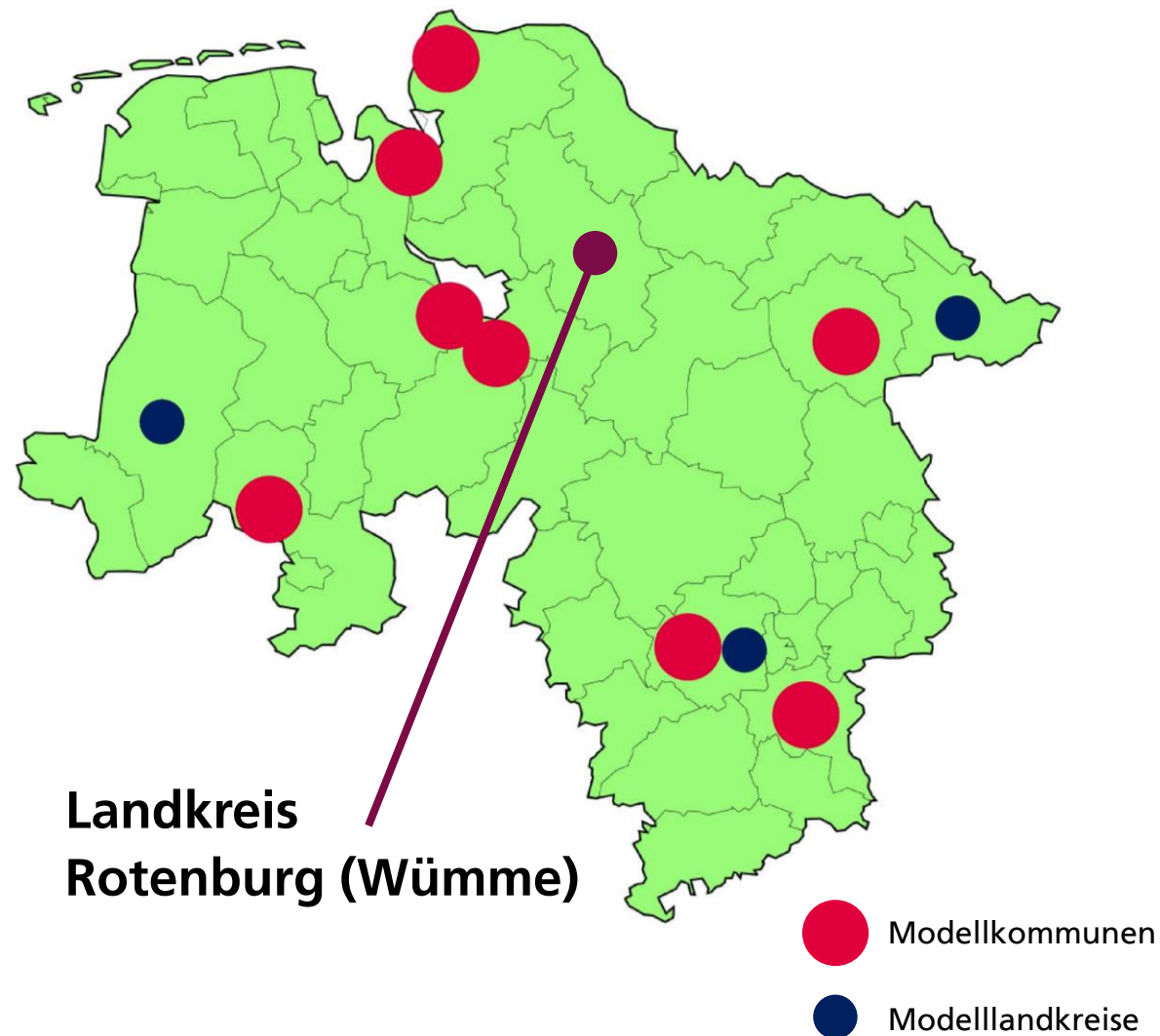
Die Frage der Umsetzung wird im Ladeinfrastrukturkonzept als ersten Schritt aber sehr bewusst ausgespart. An erster Stelle steht das Schaffen einer stabilen Datengrundlage und das Abstecken der Dimension des Ausbaus. Auf dieser Basis können Entscheidungen zur Umsetzung besser erörtert, gefällt und begründet werden.

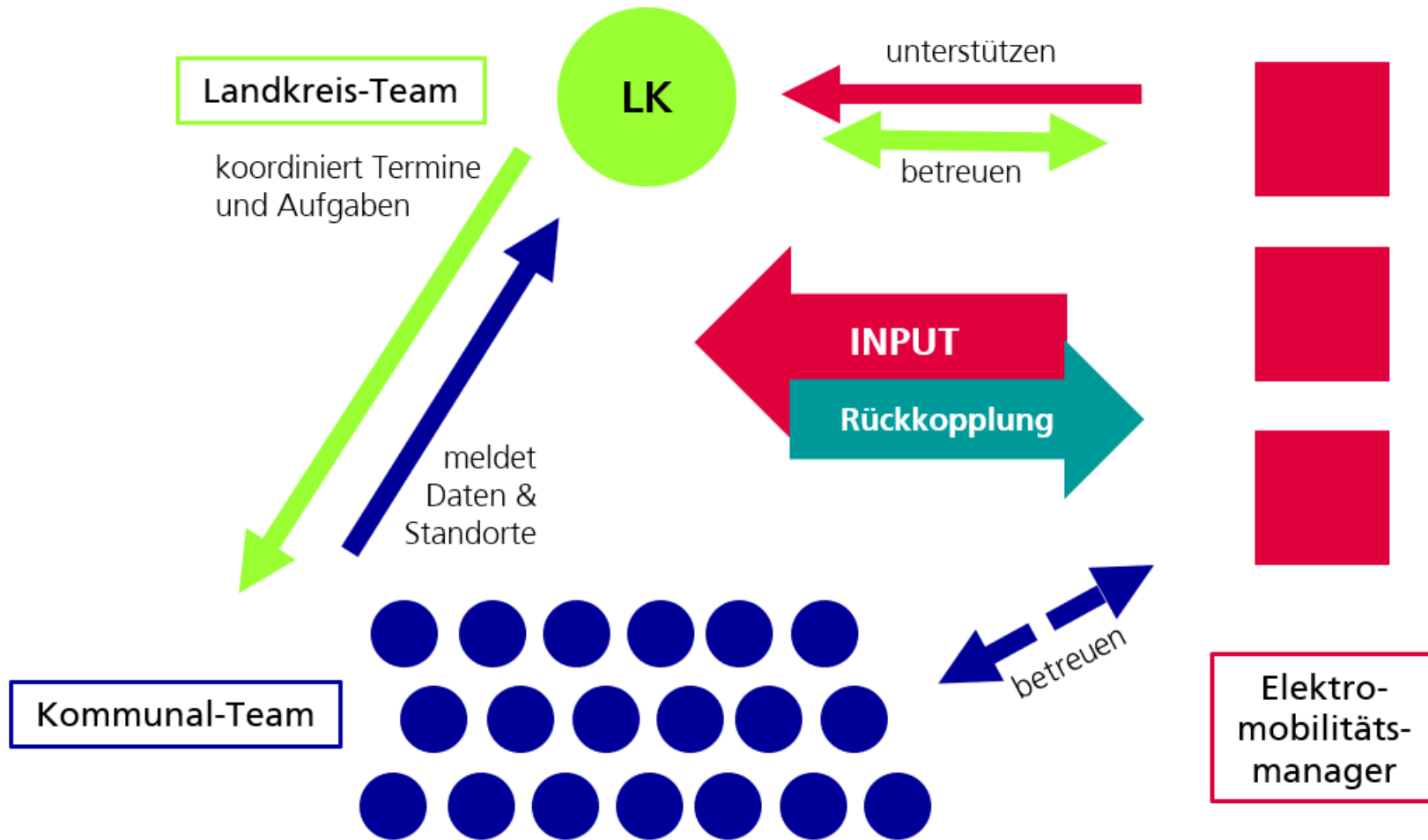


# Modellkommunen und Modelllandkreise

## Vorgehen

zur Erarbeitung des  
Ladeinfrastrukturkonzepts





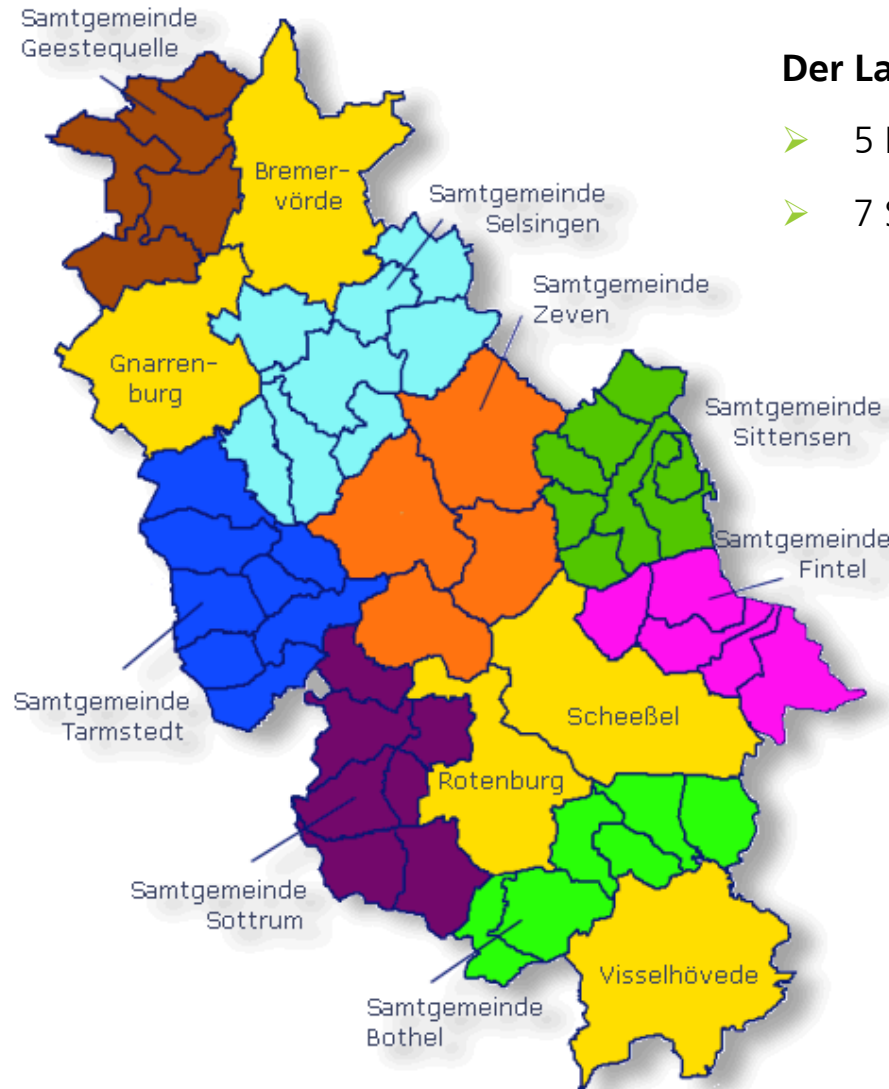
**Bildung von 3 Teams für die Zusammenarbeit mit der Federführung beim Landkreis-Team.**

4 Wochen	Erstes Treffen mit Bürgermeister/-innen Koordinationsphase der Landkreis- und Kommunalgruppe	Findung der Gruppe
6 Wochen	Vorbereitung und Bedarfsrechnung Standort-Treffen für die Standortidentifikation	Klimaziele Standorte
6 Wochen	Prüfung der Standorte beim Netzbetreiber Vorbereitung Ladeinfrastrukturkonzept	Prüfung der Standorte
6 Wochen	Abschließende Gespräche und Ergebnisse Verfassen des Ladeinfrastrukturkonzepts	Erstellen des Konzepts

**Vom Beginn bis zum endgültigen Ergebnis sind sechs Monate eingeplant.**

# Der Landkreis Rotenburg (Wümme)

und seine Kommunen



**Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat:**

- 5 Einheitsgemeinden
- 7 Samtgemeinden

## Vorschlag:

Erarbeitung mit einem Team aus jeweils einem/r Vertreter/in aus den 12 Einheiten

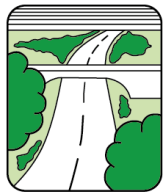
# Nächste Schritte

---

- Vorstellung des Vorhabens
- Findung des Kommunal-Teams
- Abfrage der Einwohner/-innendaten in den Kommunen nach Ortsteilen
- Bedarfsberechnung durch die NLStBV
- Vorbereitung des Standort-Treffens

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr



**NLStBV**



Wir in Niedersachsen:  
mobil. regional. sicher!

**Shivam Tokhi**

Elektromobilitätsmanager

Tel. 0511 / 3034-2143

shivam-ortwin.tokhi@nlstbv.niedersachsen.de

 **Niedersachsen. Klar.**  Elektrisch.



Hotline für Beratung: 0511 / 3034-2550

[elektromobilitaet@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:elektromobilitaet@nlstbv.niedersachsen.de)

[elektromobilitaet.niedersachsen.de](https://www.elektromobilitaet.niedersachsen.de)